



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im aktuellen Plan E-Trendbarometer haben wir die **gesellschaftliche Stimmung zum Thema E-Schrott** untersucht.

Unsere Forschung zeigt: Viele **Menschen denken, selbst richtig zu entsorgen, sind aber gleichzeitig davon überzeugt, dass die Gesellschaft als Ganzes dies nicht tut**. Diese Wahrnehmung hemmt sie in ihrem eigenen – richtigen – Handeln. Dieses Phänomen heißt **erlebte pluralistische Ignoranz** und kommt aus der Umwelt- und Sozialpsychologie.

Wir werden auch in Zukunft erforschen, wie sich die pluralistische Ignoranz bei der Entsorgung von E-Schrott entwickelt und was wir daraus für unsere Kommunikationsaktivitäten ableiten können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Wenz



Inhalt

Plan E-Trendbarometer Factsheet	S. 2
Selbst- und Fremdeinschätzung beim Entsorgen von E-Schrott	S. 2
Beurteilung der Entsorgungs-Akteure	S. 4
Empfundene Störfaktoren auf dem Weg zur korrekten Entsorgung	S. 4

Factsheet

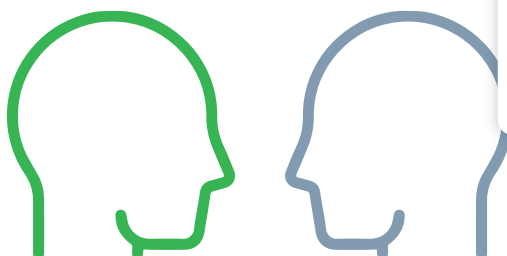
Befragungszeitraum	Oktober 2024
Methode	quantitative Online-Interviews mit impliziten Assoziationstest, d.h. die Selbst- und Fremdeinschätzung zur korrekten Entsorgung von E-Schrott wird apparativ abgefragt (Länge ca. 10 Minuten)
Zielgruppe	in Deutschland lebende Personen im Alter von 14-65 Jahren, national repräsentativ in Bezug auf Geschlecht, Alter, Bildung, Größe des Wohnorts, Region
Stichprobe	n=1.000 Interviews
Durchführendes Institut	mindline

Selbst- und Fremdeinschätzung beim Entsorgen von E-Schrott

Die Befragten glauben, dass sie selbst korrekter entsorgen als andere – sogar im Vergleich zu nahestehenden Personen (Partner, bester Freund, Eltern). Das eigene Umfeld wird positiver beurteilt als das Umfeld, das man nicht kennt.

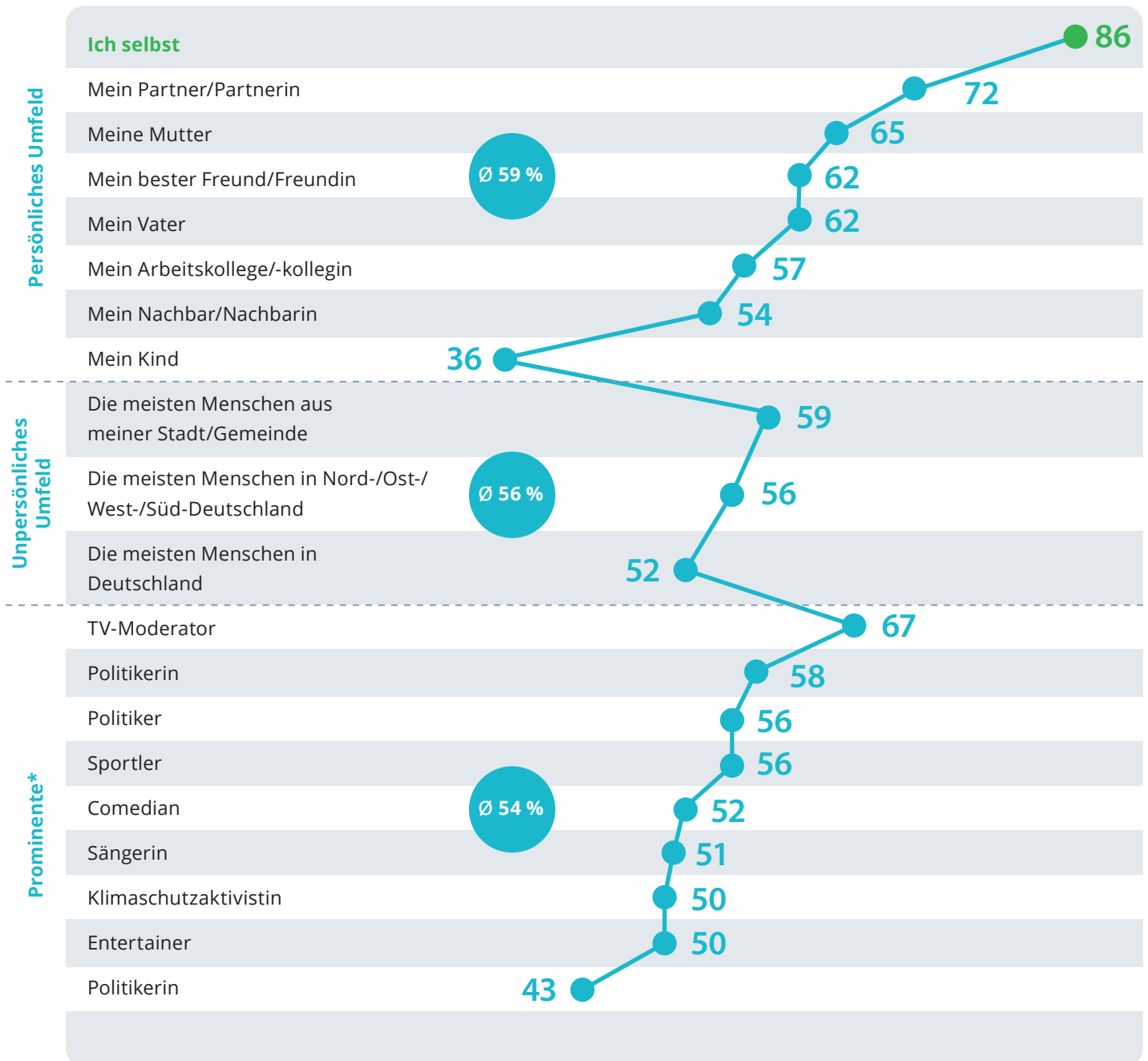
Personen, die in der Öffentlichkeit stehen, schneiden unterschiedlich ab. Aber keine Person erreicht das Niveau des subjektiven Selbst.

2024	...% der Befragten beurteilen, dass die eingeblendete Person E-Schrott richtig entsorgt:
86 %	Ich selbst
Ø 59 %	Persönliches Umfeld , wie z. B. Partner/Partnerin, Mutter, beste Freundin/bester Freund, Arbeitskollegin, Nachbar.
Ø 56 %	Unpersönliches Umfeld , wie z. B. die meisten Menschen aus meiner Stadt, Gemeinde, die meisten Menschen in Deutschland.
Ø 54 %	Prominente Person , wie z. B. Politikerin/Politiker, Sportler/Sportlerin, prominente Persönlichkeit aus den Medien.



Die Selbsteinschätzung fällt immer besser aus als die Fremdeinschätzung. Keiner der **19 sozialen Akteure** erreicht in der spontanen Übung vergleichbar hohe Werte wie das subjektive Selbst. Dieses Muster zeigt sich unabhängig von **Geschlecht, Alter oder Wohnregion**.

Selbst- und Fremdeinschätzung: "Entsorgt E-Schrott richtig..." – „Ja“-Antworten in %



* Darstellung anonymisiert. Die Prominenten wurden nach ihrem Bekanntheitsgrad und ihrem Image in der Öffentlichkeit ausgewählt. Die Liste setzt sich aus Persönlichkeiten zusammen, die untereinander aufgrund von unterschiedlichen Persönlichkeitsmerkmalen stark differenzieren.

Beurteilung der Entsorgungs-Akteure

Wertstoffhöfe und Elektrofachhändler genießen das höchste Vertrauen bei der **korrekten Entsorgung** von E-Schrott.

Illegale Schrotthändler erreichen höhere Vertrauenswerte als **Supermärkte, Discounter und Online-Händler**.

2024	...% der Befragten beurteilen, dass der eingeblendete Akteur E-Schrott richtig entsorgt:
93 %	Mein Elektrofachhändler vor Ort.
93 %	Mein Wertstoffhof vor Ort.
83 %	Mein Baumarkt vor Ort.
74 %	Der Schrotthändler, der sich mit einem Zettel im Briefkasten ankündigt und meinen E-Schrott kostenfrei abholt.
69 %	Mein Supermarkt vor Ort.
63 %	Mein Discounter vor Ort.
61 %	Der Online-Händler, bei dem ich zuletzt gekauft habe.

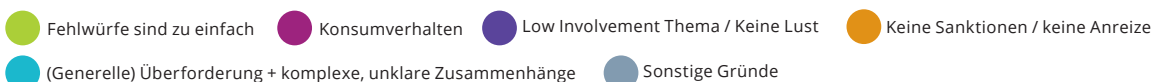
Besonders **Jugendliche (14-19 Jahre)** misstrauen **Online-Händlern** stark – nur **38 %** glauben, dass diese E-Schrott korrekt entsorgen.

Empfundene Störfaktoren auf dem Weg zur korrekten Entsorgung

Die **einfache Möglichkeit der illegalen Entsorgung** von Elektro-Altgeräten wird als größtes Problem wahrgenommen. Auch die erlebte „**Wegwerfgesellschaft**“, verbunden mit einer geringen Bereitschaft, sich mit **E-Schrott** oder dessen **Reparatur** zu beschäftigen, trägt ihren Teil zum Problem bei.



Welcher dieser Störfaktoren hat den größten und welcher den geringsten Einfluss auf eine höhere E-Schrott-Sammelmenge? (MaxDiff-Scores)



Der MaxDiff-Score zeigt die Relevanz einzelner Störfaktoren. Je größer der Störfaktor, desto höher der Wert. Die Werte können in Relation zueinander gesetzt werden. Die problemlose Möglichkeit der illegalen Entsorgung wird als fast doppelt so starker Störfaktor für die ordnungsgemäße Entsorgung von E-Schrott erlebt wie fehlende Anreize durch z. B. „Es gibt kein Geld bei richtiger Entsorgung“.